



Rundwanderung zu den „Plinsdörfern“

Auf dem Heedekornweg in die Calauer Schweiz

Im Naturpark Niederlausitzer Landrücken liegen die drei „Plinsdörfer“ Weißag, Gosda und Zvietow. Ein Rundwanderweg führt durch eine sehr abwechslungsreiche hügelige Landschaft zu diesen Dörfern. Auf den Feldern wird Heedekorn angebaut, eine alte Kulturpflanze, die nur noch in wenigen anderen Regionen Deutschlands angebaut wird und unter dem Namen Buchweizen bekannt ist.

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA (TEXT UND FOTO)

Der Wanderweg beginnt am Bahnhof Luckaitztal und ist durchgehend mit einem gelben Punkt markiert. Gleich am Bahnhof geht es rechts in den Wald. Nach wenigen Minuten wandern wir entlang einiger Fischteiche, links liegen der Kleine Teich und der Krummeteich. Der große Teich zu unserer Rechten heißt Großer Paul. An seinem östlichen Ende biegen wir rechts ab und wandern an seinem Ufer nach Süden. Nach 500 m halten wir uns links, verlassen bald darauf den Wald und laufen auf Feldwegen weiter. Nach einer Viertelstunde erreichen wir Muckwar. Nun führt uns die Gelbpunkt-Markierung an zwei verlandenden Teichen entlang. Nachdem wir eine Landstraße überquert haben, geht es auf einem Feldweg nach Norden in die bewaldeten Freiberge. Nach einer halben Stunde biegen wir im Wald links ab und kommen nach einem Kilometer in die Ortschaft Buchwäldchen. Hier biegen wir rechts ab; nach der Bahnunterführung wenden wir uns ein zweites Mal nach rechts. Bald sind wir wieder im Wald, wo unser Weg 60 Höhenmeter aufwärts führt, bis wir an einer Kreuzung eine Forststraße erreichen. Auf dieser wandern wir dem gelben Punkt folgend links abwärts. Nach 20 Minuten erreichen wir Weißag, das erste der Plinsdörfer. Durch Felder kommend erreichen wir wenig später Zvietow. Hier werden in den Gasthäusern Buchweizenplinsen (Hefe-Pfannkuchen) in einer süßen Variante mit Milch, Zucker und Zimt oder herzhaft mit

Fleischbrühe und Speck angeboten. Wegen der Vorbereitungszeit von einer Dreiviertelstunde empfiehlt sich eine telefonische Vorbestellung.

Nachdem wir uns gestärkt haben, führt uns die Gelbpunkt-Markierung an einigen Heedekornfeldern entlang. Heedekorn oder Buchweizen ist ein „Pseudo-Getreide“: Tatsächlich ist es ein Knöterichgewächs und daher mit Sauerampfer oder Rhabarber verwandt. Wir kommen an der Fuchsmühle und wenig später an der Alten Mühle vorbei, in denen heute noch Buchweizen zu Grütze, Mehl und Schrot verarbeitet wird. Eine Besichtigung der Alten Mühle ist auf Anfrage möglich (Tel. 0 35 41 / 80 73 01). Nun geht es in einer halben Stunde immer am Waldrand entlang zum Bahnhof Luckaitztal zurück. Die letzten Meter müssen wir auf einer wenig befahrenen Landstraße zurücklegen. ■

INFO

Ausgangspunkt: Bahnhof Luckaitztal

Länge: 14 km

Markierung: Gelber Punkt

Anforderungen: Wald- und Feldwege, Straßen

Einkehr: Im Krug zum grünen Kranze, Muckwar, Tel. 035434 / 128 56

Gaumers Gasthof, Weißag, Tel. 03541 / 20 50

Gasthaus in den Bergen, Zvietow, Tel. 03541 / 20 53 oder 0162 / 460 60 46, www.hof-heidesand.de

Karte: Finsterwalde, Calau, Doberlug-Kirchhain, 1:50.000, Verlag Dr. Barthel

Touristische Informationen:

www.amt-altdoebern.de

